

Niederschrift

Über die 24. Sitzung der Gemeindevertretung Blons am Dienstag, den 11. März 2003, 20.00 Uhr, in der Aula der HS Blons.

Beginn: 20.00 Uhr

Anwesend: Bgm Otmar Ganahl, VzBgm Ernst Bickel jun., Klaus Studer, Erich Kaufmann, Gebhard Erhart, Klaus Türtscher, Stefan Bachmann, Erika Erhart, Karl Türtscher

Entschuldigt: Klaus Bickel

Zuhörer: Herbert Schneider, Herbert Bickel

Die Sitzung wurde gemäß § 46 GG öffentlich abgehalten.

Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Gründung einer Verwaltungsgemeinschaft „Bauamt“ mit den Gemeinden des Großen Walsertal**
3. **Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung zur Beantragung einer eigenen Postleitzahl für die Gemeinde Blons**
4. **Umwidmungen**
5. **„Richtlinien für die gemeinsame Energieförderung im Walsertal“ – Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung**
6. **Einbringung eines Rahmenvertrages Ziel 2 für „Lawinenlehrpfad“ und „Via Alpina“**
7. **Berichte**
8. **Allfälliges**

Ablauf und Beschlüsse zur Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm Otmar Ganahl eröffnet um 20.00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt auf Grund der anwesenden Gemeindevertreter die Beschlussfähigkeit fest. Die Zustellung der Einladung ist mit der letzten Niederschrift zeitgerecht ergangen. Der Vorsitzende beantragt, die TO um Punkt 1a „Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolls“ zu erweitern“. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

1a. Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der 23. Gemeindevertretungssitzung wird verlesen und einstimmig genehmigt.

2. Gründung einer Verwaltungsgemeinschaft „Bauamt“ mit den Gemeinden des Großen Walsertal

Bgm Otmar Ganahl legt einen Vereinbarungsentwurf, erstellt von Bezirkshauptmann Dr Leo Walser, über die Bildung der Verwaltungsgemeinschaft „Bauverwaltung Großes Walsertal“ vor. Mit der Leitung des Bauamtes wird einvernehmlich Werner Asam beauftragt. Der Sitz des Bauamtes ist in Raggal. Die Aufgaben des Bauamtes liegen in der Vorbereitung und der Durchführung aller Bauverfahren sowie in der Erstellung eines Bescheidkonzeptes. Die Vorteile liegen in der Qualitätssteigerung sowie in der Entlastung des Bürgermeisters. Die erste Ansprechperson sowie die Einlaufstelle für Bauanträge ist weiterhin die Gemeinde. Die Gemeinde bleibt formal Baubehörde. Der Personalaufwand für die gemeinsame Bauverwaltung wird auf die Gemeinden aufgeteilt und zwar im Verhältnis des Zeitaufwandes für die der jeweiligen Gemeinde zuzuordnenden Bauverfahren. An Investitionskosten (Räumlichkeiten, Büroeinrichtung etc) fällt für die Gemeinde Blons voraussichtlich ein Betrag in Höhe von € 600 an. Nach Erörterung des Vereinbarungsentwurfs sowie nach eingehender Diskussion wird der Antrag auf Gründung einer Verwaltungsgemeinschaft „Bauamt“ mit den Gemeinden des Großen Walsertals einstimmig angenommen.

3. Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung zur Beantragung einer eigenen Postleitzahl für die Gemeinde Blons

Der Vorsitzende berichtet über die Möglichkeit der Beantragung einer eigenen Postleitzahl für die Gemeinde Blons. Als Vorschlag für die „neue“ Postleitzahl nennt er 6723. Der entsprechende Antrag wird einstimmig genehmigt.

4. Umwidmungen

Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 10.09.2002 wurde das Grundstück von Heinz Studer (roter Punkt) bergseitig des Elternhauses in Bauwohngebiet umgewidmet. Der umgewidmete Bereich betrug 1234 m². Aufgrund von Bestimmungen des Landes dürfen Grundstücke, die mit einem roten Punkt versehen sind, höchstens in einem Flächenausmaß von 1000 m² in Bauland umgewidmet werden. Der Antrag auf Reduzierung des bereits in Bauwohngebiet umgewidmeten Grundstückes auf 1000 m² wird einstimmig angenommen.

Gottlieb Kaufmann beantragt die Umwidmung einer Teilfläche der GSt-Nr 1143/5 (talseitig im Kurvenbereich zwischen seinem Wohnhaus und dem Haus Jenny) in Sonderfläche, um insgesamt sechs Parkplätze zu errichten. Die Parkplätze werden für Mitarbeiter bzw Kunden des Betriebes bereitgestellt. Der entsprechende Antrag wird einstimmig angenommen.

5. „Richtlinien für die gemeinsame Energieförderung im Walsertal“ – Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung

Die Arbeitsgruppe e5 hat einheitliche Förderrichtlinien für das Große Walsertal ausgearbeitet. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Richtlinien:

- o Richtlinien zur Förderung des Auf- und Einbaues einer thermischen Solaranlage
- o Richtlinien zur Förderung des Einbaues eines mit Holz betriebenen Hauptheizungssystems und
- o Richtlinien zur Förderung der Erstellung eines Gebäudeenergieausweises für energieeffiziente Neubauten und energieoptimierte Althaussanierungen

Die vorliegenden Richtlinien werden erörtert. Betreffend die Richtlinien zur Förderung des Einbaues eines mit Holz betriebenen Hauptheizungssystems wird darauf hingewiesen, dass die Formulierung unter Punkt IV Förderungsvoraussetzungen, wonach „...die zu fördernde Heizanlage Hauptquelle zur Ganzhausbeheizung (nicht Zusatzheizung) dienen muss“, zu Auslegungsproblemen führen kann. Dies ist darin begründet, weil aus den Richtlinien nicht eindeutig hervorgeht, ob eine in den Richtlinien angeführte förderbare Heizanlage auch dann vorliegt, wenn diese zwar als „Hauptheizquelle“ dient, aber daneben eine Zusatzheizung auf Basis nicht erneuerbarer Energie betrieben wird. Der Vorsitzende teilt mit, dass diese Anregung der Arbeitsgruppe e5 weitergeleitet werde.

Der vom Vorsitzenden gestellte Antrag auf Beschluss der vorliegenden Richtlinien wird einstimmig genehmigt. Mit dem Inkrafttreten dieser Richtlinien (rückwirkend 01.01.2003), treten jene des Gemeinde Blons außer Kraft.

6. Einbringung eines Rahmenvertrages Ziel 2 für „Lawinenlehrpfad“ und „Via Alpina“

Bgm Otmar Ganahl berichtet über die Möglichkeit zur Förderung von „touristischer Infrastruktur im Biosphärenpark“ durch die EU. Voraussetzung dafür ist der Abschluss eines Rahmenvertrages. Als Projekte könnten u.a. der Lawinenlehrpfad, der Weitwanderweg „Via Alpina“ sowie unter Umständen das geplante Dokumentationszentrum eingereicht werden. Der Bgm beantragt, das Beschlussrecht zum Abschluss des Rahmenvertrages an den Gemeindevorstand abzutreten. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Berichte

o Bürgermeister:

- Gemeindezentrum: Bgm Otmar Ganahl teilt mit, dass die Finanzierung nunmehr sichergestellt ist. Förderungen des Landes gibt es insbesondere für jene Räumlichkeiten, welche für die Schule, Gemeinde und das Lebensmittelgeschäft genützt werden. Nicht gefördert werden die Gaststätte sowie die Räumlichkeiten für die Raiba. Er informiert weiters über die bevorstehende Bürgerversammlung vom 15.03.2003, 19.30 Uhr;
- Die Anzahl der Schüler, die an der Musikschule Großes Walsertal teilnehmen, steigt beträchtlich, von 110 Schülern am Beginn des Schuljahres auf nunmehr 130 im zweiten Halbjahr. Diese Entwicklung ist sehr positiv.
- Derzeit werden u.a. Filmaufnahmen für die Sondersendung des ORF Vorarlberg im Zusammenhang mit dem Gedenken an die Lawinenkatastrophe 1954 gemacht.
- Die Ergebnisse der im Rahmen des LIFE-Projektes durchgeführten Umfrage können auf der Homepage der Gemeinde abgerufen werden.
- Im Zuge der Diskussion eines stationären Pflegeheimes, das die Gemeinde Thüringen in ihrem Entwicklungsplan vorsieht, wurde von Landesrätin Dr Grete Schmid eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die sich der Thematik „Entwicklung der sozialen Infrastruktur in der Region Walgau/Großes Walsertal“ annehmen soll. Die Ergebnisse dieser Arbeitssitzungen liegen in Protokollform vor und können auf der Homepage der Gemeinde Blons www.blons.at abgerufen werden.

o Vizebürgermeister:

- Vzbgm Ernst Bickel teilt mit, dass der Biosphärenpark Großes Walsertal ab April wiederum eine Projektleiterschulung anbietet. Interessierte könne sich bei der Geschäftsstelle des Biosphärenparks melden.
- Er weist auf den bevorstehenden Bauerntag hin.

8. Allfälliges

Keine Wortmeldungen

Ende: 22.00 Uhr

Der Bürgermeister

Der Schriftführer

DI Otmar Ganahl

Mag Erich Kaufmann